

# Herausgegriffen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **92 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ARMEE-LOGISTIK

92. Jahrgang. Erscheint 10-mal jährlich  
(monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12).  
ISSN 1423-7008.

Beglaubigte Auflage 3540 (WEMF 2016).

### Offizielles Organ:

Schweizerischer Fourierverband (SFV) /  
Verband Schweizerischer Militärkitchenchefs (VSMK) /  
Schweizerischer Feldweibelverband (SFwV)

**Jährlicher Abonnementpreis:** Für Sektionsmit-  
glieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem  
Verband angeschlossene Angehörige der Armee und  
übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80.  
Postkonto 80-18 908-2

**Verlag/Herausgeber:** Schweizerischer Fourierver-  
band, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan  
Walder (sw), Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf,  
Telefon Privat: 079 346 76 70,  
Telefon Geschäft: 044 752 35 35, Fax: 044 752 35 49,  
E-Mail: swalder@bluewin.ch

**Redaktion:** Armee-Logistik, Sdt Florian Rudin (fr),  
Notariat Riesbach-Zürich, Postfach, 8034 Zürich,  
Telefon Privat: 078 933 04 69,  
Telefon Geschäft: 044 752 35 35, Fax: 044 752 35 49,  
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

### Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

**Sektionsnachrichtenredaktor:** Sdt Florian Rudin (fr)

**Mitarbeiter:** Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika).

Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus/Mitglied EMPA);

Member of the European Military Press Association (EMPA).

**Freier Mitarbeiter:** Oberst i Gst Alois Schwarzen-  
berger, E-Mail: schwarzenberger.alois@bluewin.ch,  
Telefon 078 746 75 75

### Redaktionsschluss:

Nr. 5 – 5.04.2019, Nr. 6 – 5.05.2019

Nr. 7/8 – 15.06.2019, Nr. 9 – 5.08.2019

Grundsätzlich immer am 5. des Monats für die  
Ausgabe des kommenden Monats.

### Adress- und Gradänderungen:

#### SFV und freie Abonnenten:

Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,  
5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,  
E-Mail: mut@fourier.ch

**VSMK-Mitglieder:** Verband Schweizerischer Militärkü-  
chenchefs, Zentrale Mutationsstelle VSMK,  
8524 Uesslingen, mutationen.vsmk@bluewin.ch

**Insertate:** Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,  
Sdt Florian Rudin, Notariat Riesbach-Zürich, Postfach,  
8034 Zürich, Telefon Geschäft: 044 752 35 35  
(Hr. Walder), Fax: 044 752 35 49,  
E-Mail: swalder@bluewin.ch  
Insertatenschluss: am 1. des Vormonats

**Druck:** Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431  
Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

**Satz:** Triner Media + Print

**Vertrieb/Beilagen:** Schär Druckverarbeitung AG,  
Industriestrasse 14, 4806 Wikon,  
Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –  
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.  
Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die  
Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel  
abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbeson-  
dere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch  
dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder  
Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

## Air 2030 – Schutz des Luftraumes

**Am 13. Februar 2019 hat die neue Chefin VBS, Bundesrätin Viola Amherd, den Bundesrat über das weitere Vorgehen informiert. Bevor Bundesrätin Amherd dem Bundesrat einen konkreten Antrag vorlegt, will sie sich ein umfassendes Bild vom Vorhaben machen. Dazu holt sie eine externe Zweitmeinung zum Expertenbericht «Luftverteidigung der Zukunft» ein. Zudem lässt sie innerhalb des VBS eine Analyse der heutigen Bedrohungslage erstellen, um sie mit den bisherigen Einschätzungen zu vergleichen.**

Bundesrätin Viola Amherd hat Claude Nicollier beauftragt, eine Zweitmeinung zum Expertenbericht «Luftverteidigung der Zukunft» vom Mai 2017 abzugeben. Der Waadtländer Astrophysiker und ehemalige Milizmilitärpilot (bis 2004) soll der Chefin VBS bis Ende April eine unabhängige externe Analyse zur Beschaffung der notwendigen Mittel für den Schutz der Bevölkerung vor Gefahren aus der Luft vorlegen.

Die Chefin des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport will die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und eines Systems der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite fortführen. Bevor Bundesrätin Viola Amherd dem Bundesrat einen Antrag vorlegt, will sie eine unabhängige Zweitmeinung zum Expertenbericht «Luftverteidigung der Zukunft» vom Mai 2017 einholen. Claude Nicollier, Astrophysiker, Astronaut und Professor an der ETH Lausanne, hat das Mandat der Chefin VBS angenommen.

Der 1944 in Vevey geborene Claude Nicollier war nach dem Studium der Physik in Lausanne und der Astrophysik in Genf als Astrophysiker tätig. Er liess sich zudem zum Militär-, Linien- und Testpiloten (Empire Test Pilots School, Boscombe Down, UK) ausbilden. Von 1966 bis 2004 leistete er in der Schweizer Luftwaffe auf den Flugzeugtypen Venom, Hawker Hunter und F-5E Tiger Dienst. Während drei Jahren (1974–1976) flog er als Linienpilot bei der Swissair eine DC-9. 1978 wurde er für die erste Astronautengruppe der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) ausgewählt. Im Rahmen eines Abkommens zwischen ESA und NASA erhielt er am Johnson Space Center der NASA in Houston eine umfassende Ausbildung auf der amerikanischen Raumfähre «Space Shuttle». Nach mehreren Jahren in Houston, in denen er nebst seiner Ausbildung verschiedenste Aufgaben übernahm, nahm er zwischen 1992 und 1999 an vier Weltraummissionen teil, wobei er insgesamt mehr als 1'000 Stunden im Orbit verbrachte. Auf seiner letzten Mission hielt er sich

für Reparaturarbeiten am Hubble-Weltraumteleskop während über 8 Stunden ausserhalb der Raumfähre auf. Heute ist Claude Nicollier Mitglied des «Swiss Space Center» in Lausanne und Professor an der EPFL, wo er auf Masterstufe eine Lehrveranstaltung mit dem Titel «Space Mission Design and Operations» hält.

Claude Nicollier ist in der Aviatik und der Wissenschaft in der Schweiz und im Ausland bestens vernetzt und verfügt auch über die erforderlichen Kenntnisse und ein Netzwerk im sicherheitspolitischen Umfeld. Geplant ist, dass Claude Nicollier, der das Mandat parallel zu seiner Tätigkeit an der EPFL übernimmt, seinen Bericht bis Ende April der Chefin VBS vorlegt.

Claude Nicollier ist im Auftrag der Chefin VBS tätig und wird ausschliesslich ihr berichten. Während der Dauer seines Mandats steht er den Medien und der Öffentlichkeit für Interviews nicht zur Verfügung.

Claude Nicollier legt grossen Wert auf das Milizprinzip, das darauf beruht, dass Bürger neben- oder ehrenamtlich öffentliche Ämter und Aufgaben übernehmen. Er wird sein Honorar aus diesem Grund einer noch zu bestimmenden wohlthätigen Institution zukommen lassen.

Die Schweizer Armee «verteidigt das Land und seine Bevölkerung». Um diesen Auftrag der Bundesverfassung weiterhin erfüllen zu können, muss die Luftwaffe praktisch alle ihre Mittel zum Schutz der Schweiz vor Gefahren aus der Luft erneuern.

Quelle: www.vtg.admin.ch

(rh)

